

# Der Rockoldinger Kindergarten ‚Sonnenschein‘ – ein Rückblick

**In aller Stille – Corona geschuldet – wurde der Erweiterungsbau am Kindergarten Sonnenschein im März in Betrieb genommen. Bei den jetzigen Arbeiten wurde das Bestandsgebäude umfassend energetisch saniert. In dem neuen Anbau finden nun eine altersgemischte Gruppe und zwei Krippengruppen Platz. In den liebevoll gestalteten Räumen dominieren warme Farben.**

**Damit brauchen die Krippenkinder aus Rockolding und Irsching künftig nicht mehr nach Vohburg gebracht werden. Neu gestaltet wurde die Eingangssituation. Durch den Zukauf einer Teilfläche bleibt auch Raum für einen großzügigen Garten, der noch entsprechend angelegt werden muss. Begonnen hat die Geschichte des Kindergartens aber als Schule.**



„Mit Regierungsentschließung vom Dezember 1921 wurde auf die Dauer von drei Jahren eine Notschule in der Zechstube des Gasthauses Johann Fuß Hs. Nr. 19 errichtet, die vorerst als dritte Lehrstelle der Schule Ilmendorf gilt. Als erster Lehrer wurde der Hilfslehrer Franz X. Dieringer von München, zuletzt in Übersee am Chiemsee, berufen. Derselbe richtete, unterstützt durch Herrn Hauptlehrer Brummer von Ilmendorf und Bürgermeister Franz Funk von Rockolding die Schule ein. ...

Am Montag, den 9. I. 1922, eröffnete Lehrer Dieringer mit einem allgemeinen Gebet und einer kurzen herzlichen Ansprache in Gegenwart des H. H. Koop. Mithani und des Bürgermeisters Franz Funk die Notschule Ilmendorf - Rockolding. 39 Kinder der Gde. Rockolding besuchen die Schule ...“  
Dieringer war hier Lehrer bis 30.11.1926

Am 1.8.1927 kaufte die Gemeinde Rockolding das Baugrundstück von den Landwirtheleuten Michael und Barbara Prieher. Baugrundausbau war im Mai 1928, Grundsteinlegung am 14. Juni 1928 Abends 5 Uhr. Am 28. Juni 1928 Hebefeierr mit 3 1/2 hl Freibier. Am 17. November 1928 fand dann die Einweihung des Schulhauses statt.

Eintrag am 19.11.1928: „Ein Montag wars, an dem zum Erstenmal im neuen Schulsaal unterrichtet wurde. Gott sei dank, daß wir aus dem Wirtshaus heraußen sind!“





**Rockolding.** Das Schulhaus in Rockolding, über dessen Bau wir bereits berichteten, ist nun fertig gestellt und wurde am vergangenen Samstag in Form einer würdigen Einweihungsfeier seiner Bestimmung übergeben. Die ganze Gemeinde nahm mit der Schuljugend an dem erhebenden Fest teil. Sämtliche Handwerksmeister, die den hübschen Zweckbau schaffen halfen, waren vertreten. Um 1/210 Uhr vereinte ein Gottesdienst alle die Festteilnehmer. Nach der Weihe des Schulkreuzes formte sich ein stattlicher Zug zum fahnenengeschmückten, gezierlen Schulhaus. Hier erfolgte durch Herrn Baumeister Mayer, Vohburg, nach einer kurzen Ansprache die Schlüsselübergabe. Während die Weihe des Hauses vorgenommen wurde, sammelten sich die Teilnehmer zum Faktat im Schulsaal. Im Namen der Gemeinde hieß der Bürgermeister alle die Gäste, insbesondere Hr. Oberregierungsrat Fischer, als Vorstand des Bezirksamtes, Herrn Bezirksschulrat Luz und die am Bau beteiligten Handwerksmeister herzlich willkommen. Einige Weihegedichte, von Schülkindern trefflich vorgetragen, leiteten über zur Festrede, für die der Lehrer der Schule den glücklichen Gedanken der harmonischen Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule wählte. Darauf nahm Herr Oberregierungsrat Fischer als Vorstand der Bezirksschulbehörde das Wort und beglückwünschte die Gemeinde zu dem schönen, modernen, allen neuzeitlichen und hygienischen Anforderungen entsprechenden Zweckbau, dessen Plan in reibungsloser Verwaltungsarbeit zwischen Gemeinde, Amt und Regierung so rasch reifte und trotz der verhältnismäßig hohen Lasten so schnell verwirklicht wurde. Hier gebührt neben dem fortschrittlichen Gemeinderat insbesondere Dank dem technischen Leiter des Neubaus, Hr. Bezirksbaumeister Schuermann von Pfaffenhofen, der in rastloser, sachgerechter Arbeit ein Werk schuf, auf das die Gemeinde stolz sein darf. Herr Bezirksschulrat Luz sprach darauf vom Standpunkt des Schulmannes aus beherzige Worte an die Eltern, Kinder und an den Lehrer und freute sich unter herzlichem Glückwunsch an die Gemeinde des wohlgeleiteten Werkes, das zum Besten der Jugend errichtet wurde. Nach einem heimlichen Schlußlied dankte der Bürgermeister namens der Gemeinde alle den Erschienenen. Nach der Feier vereinten sich die Festgäste im Fußsichen Gasthaus bei gemeinsamen Mittagsmahl. Hier entwickelte sich bald eine frohe Unterhaltung und die vormittägige ernste, Stimmung wurde hier zu quellendem Frohsinn. Rockolds nalm Herr Baumeister Mayer zum Schlusse Gelegenheit, den Dank der Handwerksmeister zum Ausdruck zu bringen und teilte auf das weitere Wohl und Gedeihen der Gemeinde, die sich mit dem schönen Bau den Dank der lerntreudigen Ortsjugend und späterer Geschlechter gesichert hat.

Auftrag für aufgeführt Baumeister Mayer

### Schulgeschichtliche Aufzeichnungen

für die Volksschule

zu *Rockolding*

z. Bezirkamt *Pfaffenhofen*

Dreifach am *1. Januar 1912*

von *Joseph Mayer*  
Baumeister



### Einige Eintragungen aus der Schulchronik:

11. April 1929 durch den neuen Aushilfslehrer Josef Schrettenbrunner:

„... Ich hoffe, mit dem kleinen Völklein (22 Volks- und 9 Fortb.-Sch.) ohne Stock vorwärts zu kommen. ...“

1. Juni 1948 schreibt Lehrer Michael Kaltenegger:

„Die Schülerzahl ist gewaltig gestiegen und im nächsten Schuljahr werden es 75 Schüler sein. Seit 2 Jahren muß bereits Abteilungsunterricht gehalten werden, nachdem das Schulzimmer bereits viel zu klein ist für die vielen Kinder. Der starke Zuwachs ist hervorgerufen teils durch mehr Geburten der einheimischen Bevölkerung, teil durch Zuwanderung von Flüchtlingen aus dem Sudetenland ...“

12. September 1951:

„Schuljahresbeginn 1951/52. Die Schule Rockolding ist erstmals zweigeteilt. Unterabtgl. 1. – 4. Jahrgg., Oberabtgl. 5. – 8. Jahrgg. Nachdem nur ein Schulraum vorhanden, wird Wechselunterricht durchgeführt. Die Oberabteilung hat vormittags, die Unterabteilung hat nachmittags Unterricht.“

Nach 22jähriger Tätigkeit hier wird Lehrer und Schulleiter Michael Kaltenegger zum 1.12.53 nach München versetzt. Sein Nachfolger wurde Josef Soller.

Am 16. September 1958 übernimmt Lehrer Walter Killi die Schulleitung, er war vorher in Irsching. Er bleibt Schulleiter bis zur Neubildung des Volksschulsprengels Vohburg im Jahr 1970. Übergangsweise erfolgt hier noch Unterricht, zum Teil werden bis zur Fertigstellung der neuen Schule in Vohburg Klassen nach Ilmendorf und Oberwöhr ausgelagert.

### Lange aber blieb das Gebäude nicht ungenutzt:

Die Gemeinde Rockolding richtete dort einen Kindergarten ein. 1973 wurde der Bauantrag für den Umbau genehmigt und dann 1974 durchgeführt. Am 16.11.1974 erfolgte die Eröffnung und am 29.11.1974 die Einweihung.

Auch nach der Eingemeindung zum 1.1.1978 in die Stadt Vohburg wurde der Kindergarten mit zwei Gruppen fortgeführt. 1999 feierte man mit der damaligen Kindergartenleiterin Hildegard Lessow und Bürgermeister Rudi Fahn das 25jährige Bestehen.



Die Leiterin der Einrichtung Sandra Kunzler-Weiß freut sich darauf, nach den coronabedingten Einschränkungen im Sommer der Bevölkerung die neue Einrichtung vorstellen zu dürfen.

### Quellen:

Schulchronik, Unterlagen im Stadtarchiv

Zusammenstellung: Rudolf Kolbe (März 2021)